



Erfolgreiches Jahr 2017 – aber keine neue Anlage realisiert

Jedes Jahr gilt es für uns, die Rahmenbedingungen zu prüfen und zu entscheiden, welche Strategie wir verfolgen wollen. Im Jahr 2017 war die politische Situation lange nicht klar. So wussten wir nicht, welche Anlagengrössen in Zukunft wie unterstützt werden. So entschieden wir uns im Sommer 2017, keine Anlage zu realisieren, bis die Details der Einspeisevergütung und der Einmalvergütungen klar sind.

Trotzdem waren wir das ganze Jahr sehr aktiv und konnten mit dem Sportcenter Ägeri einen Partner finden, welcher zusätzlich sein Dach für eine Photovoltaikanlage zur Verfügung stellt. Da das Gebäude einer Stockwerkeigentümerschaft gehört, mussten wir zusätzliche Anpassungen in unserem Vertrag vornehmen und von allen Stockwerkeigentümern das Einverständnis einholen und den Vertrag von allen unterzeichnen lassen. Diese Vertragserstellung hat die Geschäftsführung mehr als üblich beanprucht.

Erst gegen Ende 2017 wurden die Details der neuen Entschädigungen klar und wir haben in Absprache mit dem Sportcenter Ägeri den Montagetermin der neunten Photovoltaikanlage unserer Genossenschaft auf den Juni 2018 festgelegt.

Alle bestehenden Anlagen liefen im vergangenen Jahr ohne grössere Probleme. Die Details mit dem Eigenverbrauch, der Lastgangmessung und der Datenübermittlung konnten geregelt werden.

Im ersten ganzen Betriebsjahr aller acht Anlagen konnten wir 525'000 kWh Strom produzieren. Dies entspricht dem Verbrauch von ca. 130 Haushalten.

Für neue Photovoltaikanlagen sind wir auf der Suche nach geeigneten Dachflächen. Wir führen eine Liste mit möglichen Standorten, welche wir nach Prioritäten bearbeiten. Aktuell sind wir am Abklären, wo welche Stromzuleitungen vorhanden sind, um die Dimension neuer Anlagen ermitteln zu können. Ein Ausbau der Stromzuleitungen bei grösseren Anlagen würde zu unseren Lasten gehen, was leider nicht wirtschaftlich ist. Das ist auch mit ein Grund, dass vielerorts grosse Scheunendächer nur auf Teilflächen Photovoltaikanlagen aufweisen.

Genossenschafter – Dachbesitzer – Sonnenstrompartner – Strombezügler - Sponsoren

Der Erfolg der ersten Jahre ist beeindruckend. Wir sind stolz, was die Ägerital Energie Genossenschaft bis jetzt erreichen konnte. Wir sind glücklich, hoch erfreut und vor allem überaus dankbar, welche grosse Unterstützung wir von der Verwaltung in der Vergangenheit begegnet sind. Wir bedanken uns daher bei den fast 270 Genossenschafterinnen und Genossenschaffern für ihr Engagement und das Vertrauen.

Sonnenstrompartner

Unsere Sonnenstrompartner setzen sich für nachhaltigen Sonnenstrom aus der Region ein. Sie decken einen gewissen Anteil ihres Stromverbrauchs mit Sonnenenergie und sind bereit, für eine sinnvolle Sache einen etwas höheren Strompreis in Kauf zu nehmen.

Mit dem Sportcenter Ägeri in Unterägeri konnten wir im Jahr 2017 einen neuen Sonnenstrompartner gewinnen. Somit dürfen wir schon zwölf innovative, zukunftsorientierte Unternehmungen als unsere Sonnenstrompartner bezeichnen.

Sie alle beziehen erneuerbaren Sonnenstrom von der Ägerital Energie Genossenschaft:

- Iten & Henggeler Holzbau AG, Morgarten
- Blattmann und Odermatt AG, Küchenträume, Morgarten
- Meta 10 AG, Secure Cloud, Baar
- winVS software AG, Baar
- Landi Zugerland Genossenschaft, Zug
- Korporation Unterägeri
- Institut Menzingen / Schweiz. Provinz der Schwestern vom Hl. Kreuz, Menzingen
- Einwohnergemeinde Menzingen
- Restaurant Raten, Oberägeri
- Mariepierre, Menzingen
- Zuger Kantonalbank
- Sportcenter Ägeri, Unterägeri (neu seit 2017)

All unseren Sonnenstrompartnern ganz herzlichen Dank für die Unterstützung. Durch diese Partnerschaften können wir einen grossen Teil unserer produzierten Energie verkaufen.

Unsere Sonnenstrompartner setzen sich für nachhaltigen Sonnenstrom aus der Region ein...



Private Strombezüger

Nebst den Sonnenstrompartnern beziehen auch rund 50 Privatpersonen ca. 180'000 kWh Strom von der Ägerital Energie Genossenschaft. Damit können sie einen Teil ihres Stromverbrauchs ökologisch kompensieren.



Sponsoren

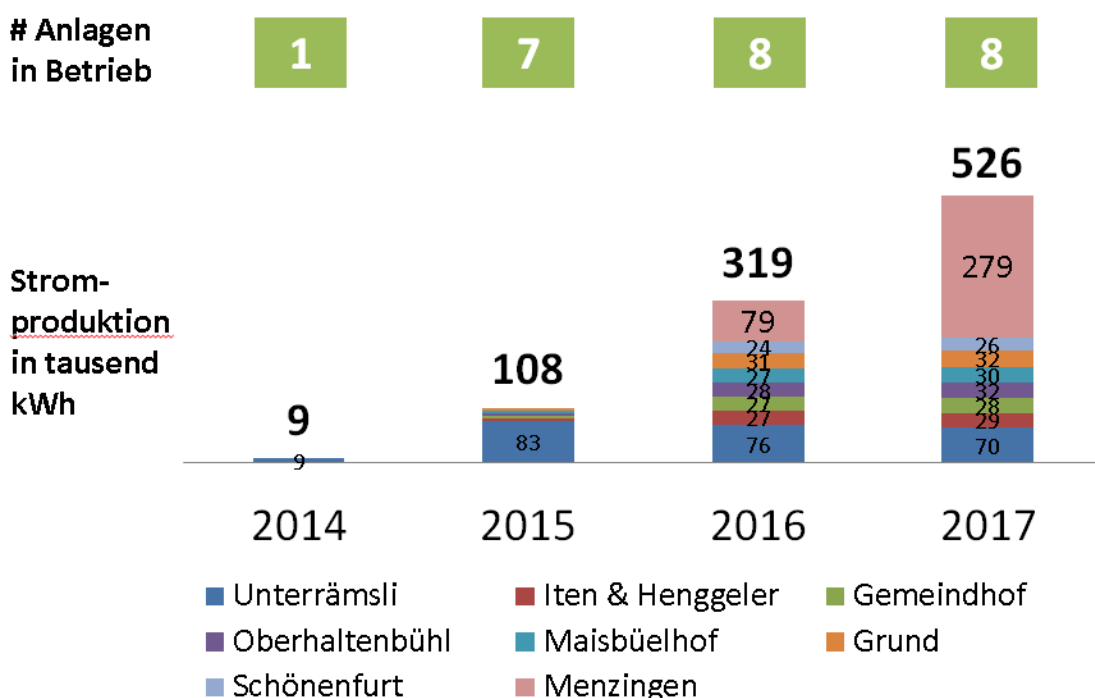
Die Wasserwerke Zug AG (WWZ) als Stromabnehmer von 7 Anlagen unterstützt uns weiterhin als Sponsor.

Allen Partnern besten Dank für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit!

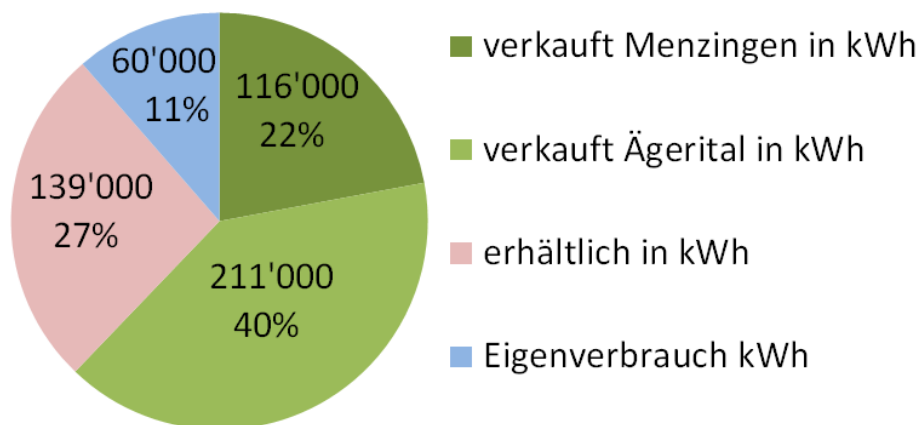
Stromverkauf

Obwohl wir durch die Reduktion des Strompreises bei gleichbleibenden Einnahmen durch den Stromverkauf mehr Kilowattstunden verkaufen können, ist es nach wie vor nicht einfach, unseren gesamten produzierten Strom abzusetzen. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei all unseren Strombezügern für das Vertrauen und die Unterstützung. Der ökologische Sonnenstrom aus der Region wird im Jahr 2018 für 10.77 Rp. inkl. Mehrwertsteuer erhältlich sein. Die Sonnenstrom-Vignette „ich beziehe ägerital energie“ erhält man nach wie vor gratis dazu. Auch wird man auf unserer Website als Strombezüger erwähnt.

Anzahl PV Anlagen und Stromproduktion



Von den 526'000 kWh produziertem Strom haben wir 2017 verkauft:



Verwaltungsrat / Geschäftsführung

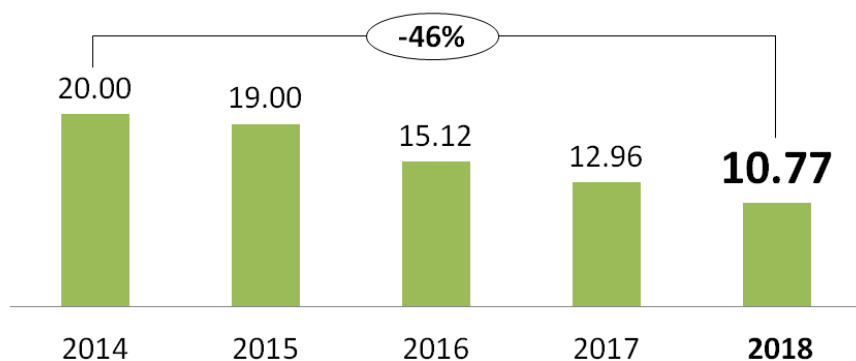
Auch ohne neue Anlage im 2017 haben sämtliche Verwaltungsmitglieder unzählige Stunden aufgewendet, um das wiederum erfreuliche Jahresergebnis zu ermöglichen. Wichtige Vorarbeiten für die nächsten Dächer wurden getätigt. Die Geschäftsführerin Karin Wyss leistete auch im 2017 einen riesigen Einsatz.

Alle Verwaltungsmitglieder stellen sich auch zur Wiederwahl für das Jahr 2018. Der Einsatz aller Verwaltungsmitglieder zu Gunsten der Genossenschaft und der erneuerbaren Energie ist unermüdlich und kann kaum genügend gewürdigt werden. Allen Verwaltungsmitgliedern gilt ein herzliches Dankeschön! Es ist toll, mit solchen Personen zusammen zu arbeiten.

Finanzen

Durch das stete Wachstum ist es uns möglich, den Verwaltungsaufwand auf mehr Anlagen respektive auf eine grössere Anzahl produzierter Kilowattstunden umzulegen. Dies ermöglicht uns eine wirtschaftlichere Stromproduktion und eine kontinuierliche Reduktion unseres Strompreises. Von 20.00 Rappen inkl. MwSt. (2014) konnten wir den Preis pro Kilowattstunde bereits um 46% auf 10.77 Rappen inkl. MwSt. (Budget 2018) senken. Und wir sind überzeugt, dass dieser Trend noch weitergehen wird.

Aufpreis ökologischer Mehrwert (CHF; inkl. MWST)



Die Jahresrechnung schliesst mit einem Gewinn von CHF 33'556 ab. Das Genossenschaftskapital beträgt CHF 761'000. Als regionale Genossenschaft weisen wir nun bereits eine Bilanzsumme von über CHF 800'000 aus. Dieser Verantwortung sind wir uns bewusst und führen sämtliche Arbeiten gewissenhaft und gesetzeskonform aus. Die Jahresrechnung wird jedes Jahr von der „brag“ Buchhaltungs und Revisions AG revidiert.

Der Generalversammlung wird vorgeschlagen, den Wert der Anteilsscheine auf CHF 1'030 zu erhöhen und wiederum einen Zins für das zinsberechtigende Genossenschaftskapital von 2% auszuzahlen. Dieser Zins wird nach Genehmigung durch die Generalversammlung an die Berechtigten auf das Bankkonto ausbezahlt.

Nach den ersten vier Geschäftsjahren sind wir von der Ägerital Energie Genossenschaft nach wie vor erfolgreich unterwegs. Diesen Erfolg haben wir unseren Genossenschafterinnen und Genossenschaftern zu verdanken, welche durch ihr Engagement das Kapital für die Investitionen zur Verfügung stellen. Daneben sind die Dachbesitzer, welche uns ihre Dächer zur Verfügung stellen, um Photovoltaikanlagen überhaupt realisieren zu können. Und dann sind natürlich die Sonnenstrompartner und privaten Strombezüger, welche einen grossen Teil des produzierten Stroms beziehen. Ihnen allen gilt unser herzliches Dankeschön. Gerne gehen wir mit Ihnen allen diesen erfolgreichen Weg weiter.

Oberägeri, 30. April 2018



Ägerital Energie Genossenschaft

Marcel Güntert, Präsident

Karin Wyss, Geschäftsführung